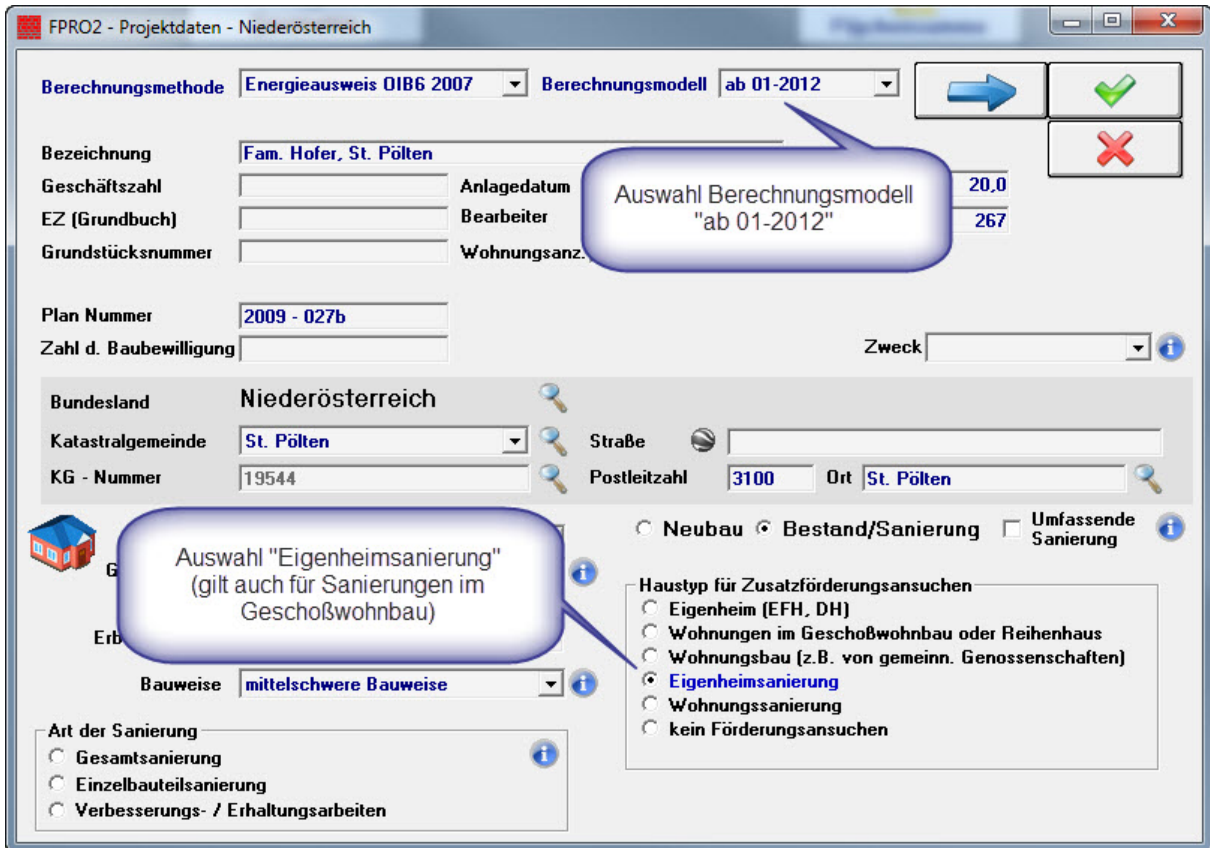


**Wohnbauförderungsrichtlinie „Eigenheimsanierung“ – Sanierung Einfamilienhaus / Geschoßwohnbau**

Mit GEQ kann die Förderungsberechnung für Niederösterreich 2012 in wenigen Schritten ausgeführt werden. Ist das Berechnungsmodell in den Projektdaten eingestellt, so erscheint im Hauptmenü der Button „Förderung“, welcher die Berechnung der Punkte ermöglicht.



**Berechnungsmethode** Energieausweis OIB6 2007 **Berechnungsmodell** ab 01-2012

**Bezeichnung** Fam. Hofer, St. Pölten

**Geschäftszahl** **Anlagedatum** 20.0

**EZ (Grundbuch)** **Bearbeiter** 267

**Grundstücksnummer** **Wohnungsanz.**

**Plan Nummer** 2009 - 027b

**Zahl d. Baubewilligung** **Zweck**

**Bundesland** Niederösterreich

**Katastralgemeinde** St. Pölten **Straße**

**KG - Nummer** 19544 **Postleitzahl** 3100 **Ort** St. Pölten

**Bauweise** mittelschwere Bauweise

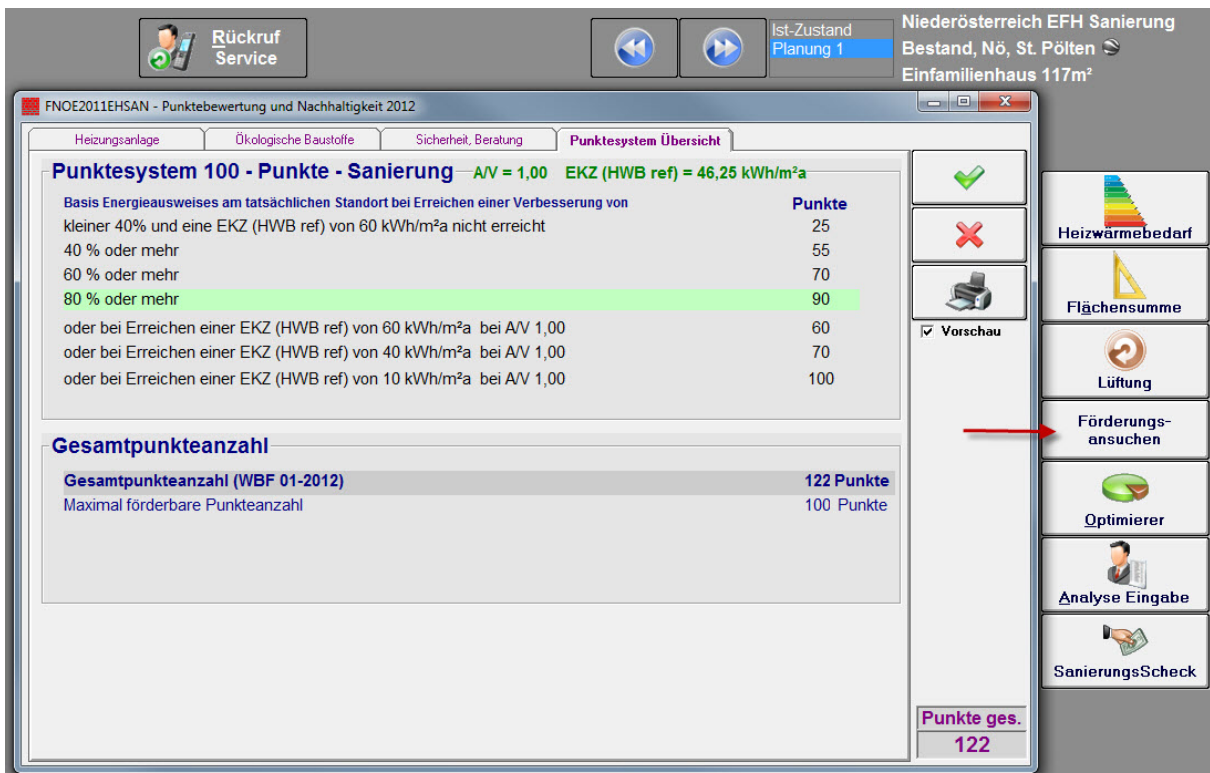
**Art der Sanierung**

- Gesamtanierung
- Einzelbauteilsanierung
- Verbesserungs- / Erhaltungsarbeiten

**Haustyp für Zusatzförderungsansuchen**

- Eigenheim (EFH, DH)
- Wohnungen im Geschoßwohnbau oder Reihenhaus
- Wohnungsbau (z.B. von gemeinn. Genossenschaften)
- Eigenheimsanierung
- Wohnungssanierung
- kein Förderungsansuchen

Maske „Projektdatei“ – Auswahl Berechnungsmodell



**Punktesystem 100 - Punkte - Sanierung** – A/V = 1,00 **EKZ (HWB ref) = 46,25 kWh/m²a**

Basis Energieausweises am tatsächlichen Standort bei Erreichen einer Verbesserung von	Punkte
kleiner 40% und eine EKZ (HWB ref) von 60 kWh/m²a nicht erreicht	25
40 % oder mehr	55
60 % oder mehr	70
80 % oder mehr	90
oder bei Erreichen einer EKZ (HWB ref) von 60 kWh/m²a bei A/V 1,00	60
oder bei Erreichen einer EKZ (HWB ref) von 40 kWh/m²a bei A/V 1,00	70
oder bei Erreichen einer EKZ (HWB ref) von 10 kWh/m²a bei A/V 1,00	100

**Gesamtpunkteanzahl**

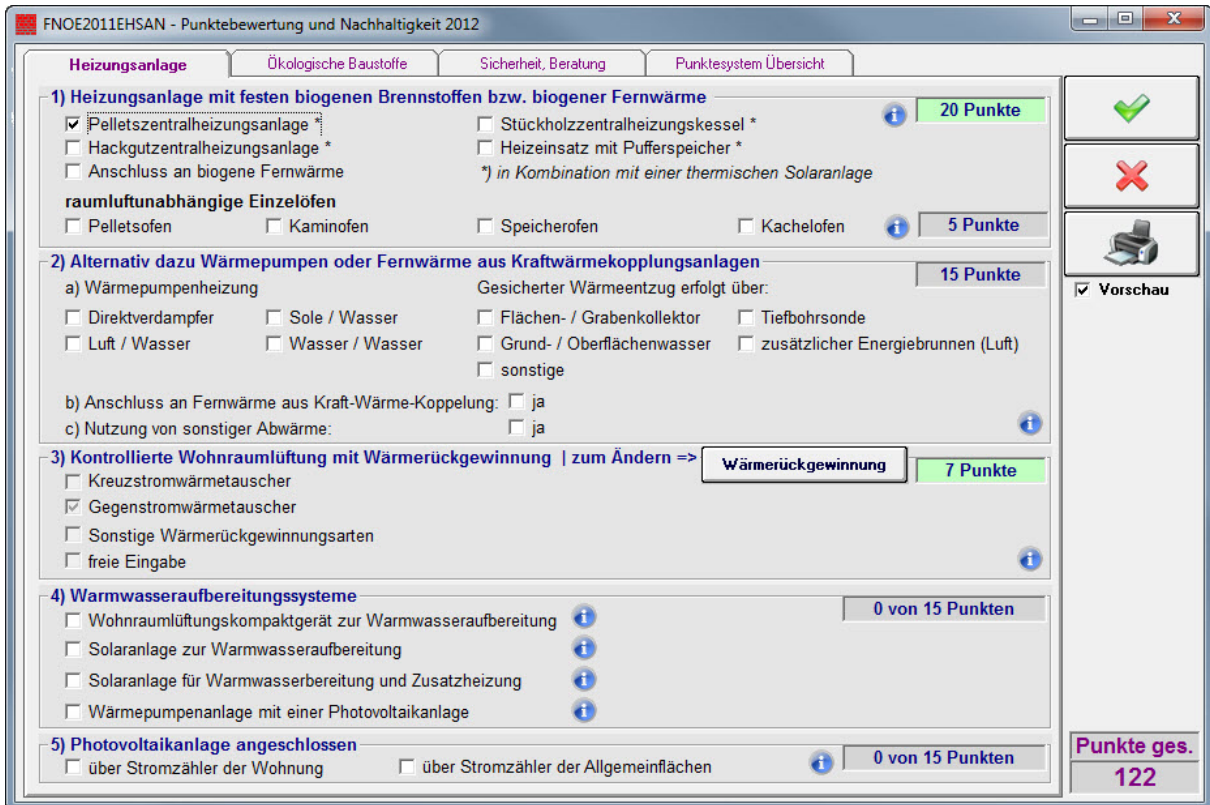
Gesamtpunkteanzahl (WBF 01-2012)	122 Punkte
Maximal förderbare Punkteanzahl	100 Punkte

**Punkte ges.** 122

**Förderungsansuchen**

Maske „Förderung“ / GEQ-Hauptmenü

Nach dem Öffnen des „Förderungsansuchens“ können die Punkte für „Heizungsanlage“, „Ökologische Baustoffe“ und „Sicherheit, Beratung“ erfasst werden. In Verbindung mit der Energiekennzahl (EKZ) ergibt sich eine gesamte Punktezahl.



**FNOE2011EHSAN - Punktebewertung und Nachhaltigkeit 2012**

Heizungsanlage | Ökologische Baustoffe | Sicherheit, Beratung | Punktesystem Übersicht

**1) Heizungsanlage mit festen biogenen Brennstoffen bzw. biogener Fernwärme** 20 Punkte

Pelletszentralheizungsanlage \*  Stückholzzentralheizungskessel \*

Hackgutzentralheizungsanlage \*  Heizeinsatz mit Pufferspeicher \*

Anschluss an biogene Fernwärme \*) in Kombination mit einer thermischen Solaranlage

**raumluftunabhängige Einzelöfen**

Pelletsofen  Kaminöfen  Speicheröfen  Kachelöfen 5 Punkte

**2) Alternativ dazu Wärmepumpen oder Fernwärme aus Kraftwärmekopplungsanlagen** 15 Punkte

a) Wärmepumpenheizung Gesicherter Wärmeentzug erfolgt über:

Direktverdampfer  Sole / Wasser  Flächen- / Grabenkollektor  Tiefbohrsonde

Luft / Wasser  Wasser / Wasser  Grund- / Oberflächenwasser  zusätzlicher Energiebrunnen (Luft)

sonstige

b) Anschluss an Fernwärme aus Kraft-Wärme-Koppelung:  ja

c) Nutzung von sonstiger Abwärme:  ja

**3) Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung | zum Ändern => Wärmerückgewinnung** 7 Punkte

Kreuzstromwärmetauscher

Gegenstromwärmetauscher

Sonstige Wärmerückgewinnungsarten

freie Eingabe

**4) Warmwasseraufbereitungssysteme** 0 von 15 Punkten

Wohnraumlüftungskompaktgerät zur Warmwasseraufbereitung

Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung

Solaranlage für Warmwasserbereitung und Zusatzheizung

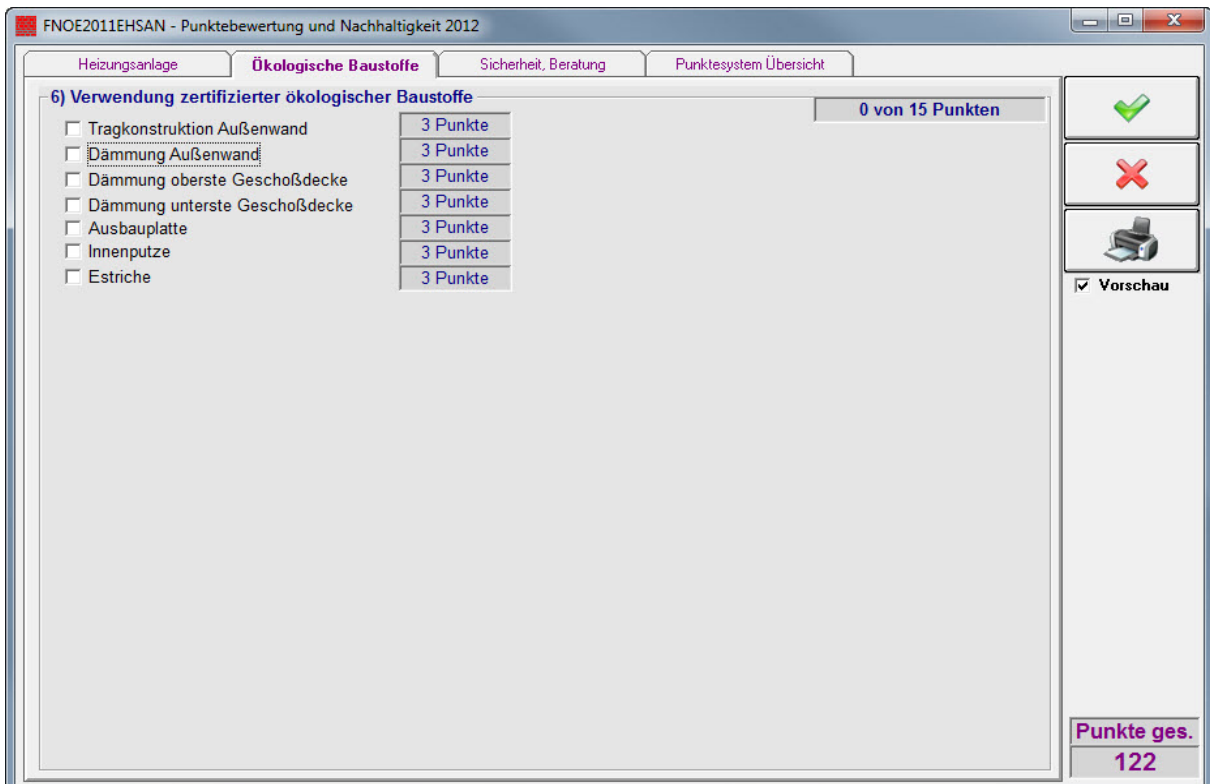
Wärmepumpenanlage mit einer Photovoltaikanlage

**5) Photovoltaikanlage angeschlossen** 0 von 15 Punkten

über Stromzähler der Wohnung  über Stromzähler der Gemeindeflächen

**Punkte ges. 122**

Maske „Heizungsanlage“ im Menü „Förderungsansuchen“



**FNOE2011EHSAN - Punktebewertung und Nachhaltigkeit 2012**

Heizungsanlage | **Ökologische Baustoffe** | Sicherheit, Beratung | Punktesystem Übersicht

**6) Verwendung zertifizierter ökologischer Baustoffe** 0 von 15 Punkten

Tragkonstruktion Außenwand 3 Punkte

Dämmung Außenwand 3 Punkte

Dämmung oberste Geschoßdecke 3 Punkte

Dämmung unterste Geschoßdecke 3 Punkte

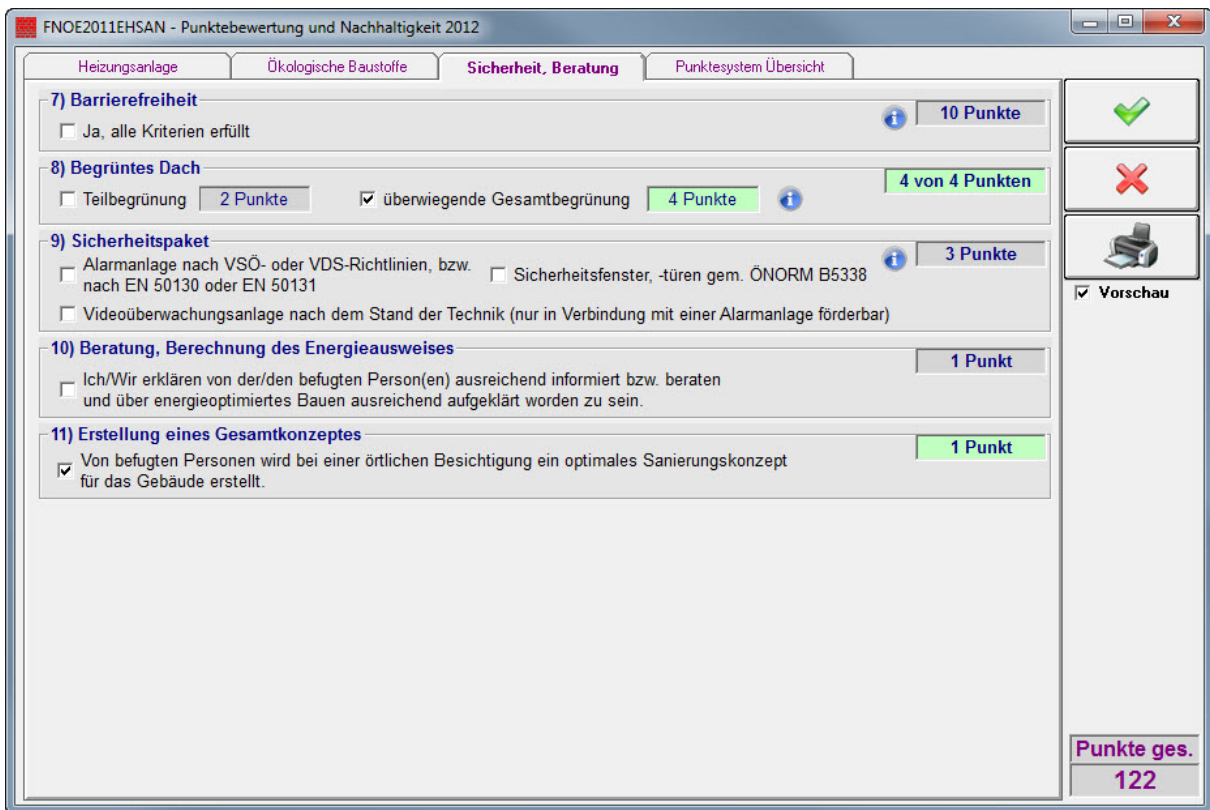
Ausbauplatte 3 Punkte

Innenputze 3 Punkte

Estriche 3 Punkte

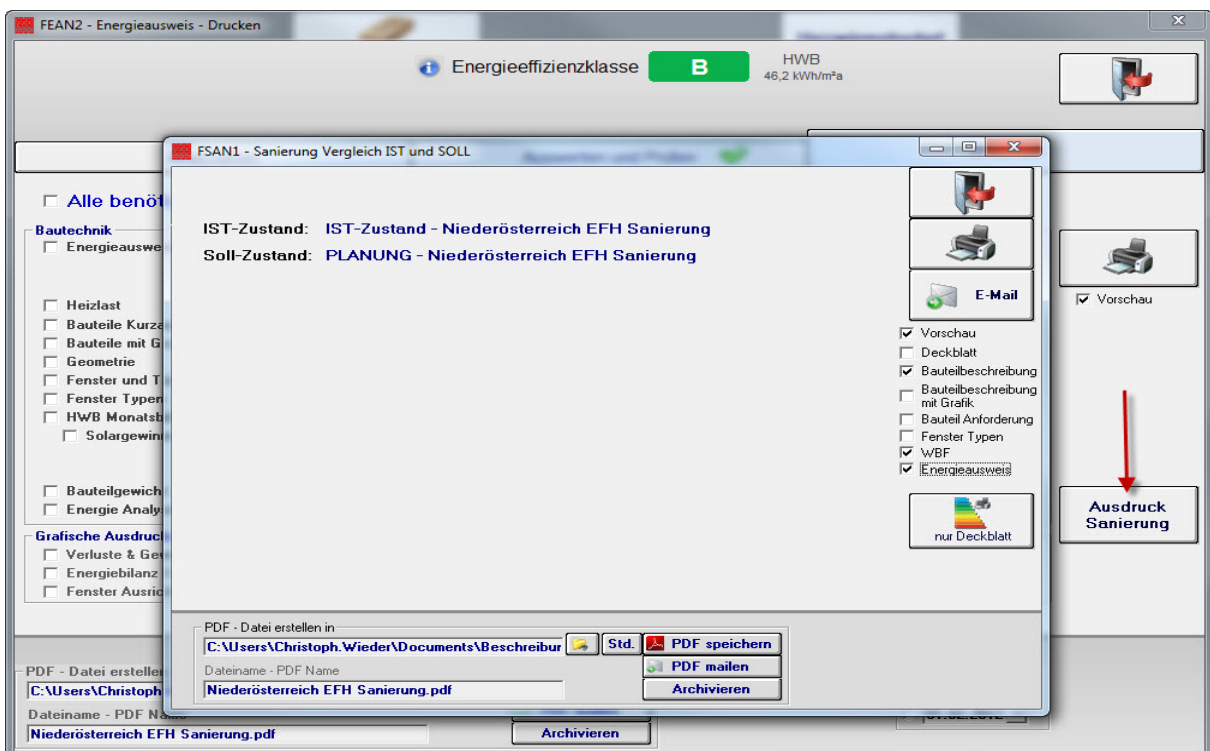
**Punkte ges. 122**

Maske „Ökologische Baustoffe“ im Menü „Förderungsansuchen“



Maske „Sicherheit, Beratung“ im Menü „Förderungsansuchen“

Nach Eingabe aller verfügbaren Punkte kann das Förderungsansuchen ausgedruckt werden. Im Menü „Ausdruck“ wird der „Ausdruck Sanierung“ gewählt. Nach der Auswahl des IST- und SOLL-Projektes (bei aktiviertem Energieausweisstatus wird dieser Schritt automatisch vollzogen) kann der Ausdruck gestartet werden. Der Ausdruck beinhaltet eine detaillierte Punktaufstellung sowie das Gebäudedatenblatt 2012.



Maske „Ausdruck“ / Auswahl IST- und SOLL-Projekt

# GEBÄUDEDATENBLATT EIGENHEIMSANIERUNG

BAUEN +  
WOHNEN



## BEILAGE C

### STANDORTANGABEN

Thomas Mustermann antragstellende Person(en)	St. Pölten Katastralgemeinde
Einfamilienhaus Gebäudeart	Grundstücksnummer
3100 St. Pölten Standort	2009 - 027b Plan-Nr. (falls vorhanden)

### GEBÄUDEDATEN AUS DEM ENERGIEAUSWEIS (SOLL-ZUSTAND)

117 m <sup>2</sup> Brutto-Grundfläche	395 m <sup>3</sup> beheiztes Brutto-Volumen
0,21 W/m <sup>2</sup> K mittlerer U-Wert (Um)	1,00 1/m Kompaktheit (A/V)

### U-WERTBESTÄTIGUNG FÜR DIE FÖRDERUNG DER SANIERUNG EINZELNER BAUTEILE

	U-Wert nach Sanierung	Mindestanforderung
<input type="checkbox"/> Fenster bei Tausch des ganzen Elements (Rahmen und Glas)		1,35 W/(m <sup>2</sup> K)
<input type="checkbox"/> Fensterglas (bei Tausch nur des Glases)		1,10 W/(m <sup>2</sup> K)
<input type="checkbox"/> Außenwand		0,25 W/(m <sup>2</sup> K)
<input type="checkbox"/> oberste Geschoßdecke, Dach		0,20 W/(m <sup>2</sup> K)
<input type="checkbox"/> Kellerdecke, Fußböden/Wände gegen Erdreich		0,35 W/(m <sup>2</sup> K)

**Energiekennzahl\***  
standortbezogener Ist-Zustand

**bonus sanierung**  
375 kWh/(m<sup>2</sup>a)

**basis sanierung**  
HWB<sub>BGF</sub>

**Energiekennzahl\***  
standortbezogener Soll-Zustand  
(mit den Sanierungsmaßnahmen)

50 kWh/(m<sup>2</sup>a)

HWB<sub>BGF</sub>

**Energiekennzahl\***  
Soll-Zustand (mit den Sanierungsmaßnahmen)  
Referenzlima bei einer Heizgradtagzahl von 3.400 Kd/a

46 kWh/(m<sup>2</sup>a)

HWB<sub>BGF</sub>

**Verbesserung der Kennzahl am Standort**

87 %

%

\* Berechnungsbasis lt. OIB RL 6

01.02.2012 Datum	Bitte keine digitale Unterschrift einfügen. Stempel und Unterschrift EnergieausweiserstellerIn
---------------------	---

Ausdruck „Gebäudedatenblatt“

**PUNKTE AUF BASIS ENERGIEAUSWEIS DURCH WÄRMEDÄMMMASSNAHMEN - bonus sanierung**

bei einer Verbesserung des Heizwärmebedarfs (HWB) am tatsächlichen Standort des Gebäudes von: **Punkte**

- 40 % oder mehr 55
- 60 % oder mehr 70
- 80 % oder mehr 90

oder bei Erreichen einer Energiekennzahl in Abhängigkeit vom A/V-Verhältnis (bezogen auf ein Referenzklima 3.400 Kd/a) von: **A/V-Verhältnis**

	≥ 0,80	0,75	0,70	0,65	0,60	0,55	0,50	0,45	0,40	0,35	0,30	0,25	0,20	Punkte
<b>EKZ</b>	60	58	56	53	51	49	47	44	42	40	38	36	33	70 <input type="checkbox"/>
<b>in</b>	40	39	37	36	34	33	31	30	28	27	25	24	22	90 <input type="checkbox"/>
<b>KWh/m²a</b>	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	130 <input type="checkbox"/>

**PUNKTE AUF BASIS ENERGIEAUSWEIS – basis sanierung**

Werden Maßnahmen gesetzt, die keine Auswirkung auf die Energiekennzahl (HWB) haben oder die Energiekennzahl (HWB) um weniger als 40 % am Standort verbessern oder auf Grund derer die Mindestenergiekennzahl in Abhängigkeit vom A/V-Verhältnis nicht erreicht wird (obige Tabelle) **Punkte**

25

**PUNKTE AUF BASIS NACHHALTIGKEIT** (siehe auch in der Broschüre)

In dem zu fördernden Objekt werden folgende zusätzliche Maßnahmen getroffen **Punkte**

**HINWEIS** Gibt es eine funktionstüchtige bestehende thermische Solaranlage, muss keine neue Anlage hergestellt werden. Weitere Ausnahmegründe entnehmen Sie bitte der Broschüre.

**1) Heizungsanlage mit festen biogenen Brennstoffen**

- Pelletszentralheizungsanlage in Kombination mit einer thermischen Solaranlage 20
- Hackgutzentralheizungsanlage in Kombination mit einer thermischen Solaranlage 20
- Stückholzzentralheizungskessel in Kombination mit einer thermischen Solaranlage 20
- Heizeinsatz mit Pufferspeicher in Kombination mit einer thermischen Solaranlage 20
- Anschluss an biogene Fernwärme 20
- thermische Solaranlage bereits vorhanden

**2) Alternativ dazu Wärmepumpenanlagen für Heizung und/oder Warmwasseraufbereitung oder Fernwärme aus Kraftwärmekopplungsanlagen**

**a) Wärmepumpenheizung in Kombination mit einer thermischen Solaranlage oder einer Photovoltaikanlage**

- Direktverdampfer 20
- Sole/Wasserwärmepumpe 20
- Wasser/Wasserwärmepumpe 20
- Luft/Wasserwärmepumpe 20
- thermische Solaranlage oder Photovoltaikanlage bereits vorhanden

Gesicherter Wärmeentzug erfolgt über:

- Flächen-/Grabenkollektor
- Tiefbohrsonde
- Grund-/Oberflächenwasser
- zusätzlicher Energiebrunnen (Luft)

**b) Anschluss an Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung**  Ja 20

**c) Nutzung von sonstiger Abwärme**  Ja 20

Ausdruck „Punkteermittlung“

	Punkte
<b>3) Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung</b>	
Zentrale Wohnraumlüftungsanlage mit	
<input type="checkbox"/> Kreuzstromwärmetauscher	10
<input checked="" type="checkbox"/> Gegenstromwärmetauscher	10
<input type="checkbox"/> Rotationswärmetauscher	10
<input type="checkbox"/> Kanalgegenstromwärmetauscher	10
<input type="checkbox"/> Wärmepumpe	10
<input type="checkbox"/> Dezentrale Wohnraumlüftungsgeräte (nur im Sanierungsfall förderbar)	10
<b>4) Warmwasseraufbereitungssysteme</b>	
<input type="checkbox"/> Wohnraumlüftungskompaktgerät zur Warmwasseraufbereitung	10
<input type="checkbox"/> Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung	10
<input type="checkbox"/> Solaranlage für Warmwasseraufbereitung und Zusatzheizung	15
<input type="checkbox"/> Wärmepumpenanlage mit einer Photovoltaikanlage	10
<b>5) Einbau einer Photovoltaikanlage (netzgekoppelte bzw. Inselanlage)</b>	
<input type="checkbox"/> Photovoltaikanlage mit mindestens 2 kW <sub>peak</sub>	20
<b>6) Verwendung zertifizierter ökologischer Baustoffe</b>	<b>bis zu 15 Punkte</b>
<input type="checkbox"/> Tragkonstruktion Außenwand	3
<input type="checkbox"/> Dämmung Außenwand	3
<input type="checkbox"/> Dämmung oberste Geschoßdecke	3
<input type="checkbox"/> Dämmung unterste Geschoßdecke	3
<input type="checkbox"/> Ausbauplatte	3
<input type="checkbox"/> Innenputze	3
<input type="checkbox"/> Estriche	3
<b>7) Barrierefreiheit</b> (Musskriterien siehe Broschüre Eigenheimsanierung!)	<b>10</b>
<input type="checkbox"/> Ja	
<b>8) Begrüntes Dach</b>	
<input type="checkbox"/> Teilbegrünung	2
<input type="checkbox"/> überwiegende Gesamtbegrünung	4

Ausdruck „Punkteermittlung“

<b>9) Sicherheitspaket</b> (Maximal werden in Summe 3 Punkte zuerkannt)	<b>3 Punkte</b>
<input type="checkbox"/> Einbau einer Alarmanlage nach VSÖ- oder VDS-Richtlinien, bzw. nach EN 50130 oder EN 50131	<b>3</b>
<input type="checkbox"/> Einbau von Videoüberwachungsanlagen (nur in Verbindung mit einer Alarmanlage förderbar)	<b>3</b>
<input type="checkbox"/> Einbau von Sicherheitsfenstern bzw. -türen mit einer Widerstandsklasse von jeweils mindestens 2 gem. ÖNORM B5338	<b>3</b>
<b>10) Beratung, Berechnung des Energieausweises</b>	<b>1</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Ich/Wir erklären von der/den befugten Person(en) ausreichend informiert bzw. beraten und über energieoptimiertes Bauen ausreichend aufgeklärt worden zu sein.	
<b>11) Erstellung eines Gesamtkonzeptes</b>	<b>1</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	

<b>Gesamtpunktezahl</b>	<b>122 Punkte</b>
-------------------------	-------------------

Die antragstellende(n) Person(en) bestätigen mit ihrer Unterschrift rechtsverbindlich die vorangemachten Angaben der **Seiten 2-4**.

Die antragstellende(n) Person(en) bestätigen bzw. nehmen zur Kenntnis, dass

- er/sie über den Energieausweis ausreichend informiert und beraten wurde(n),
- die auf den **Seiten 2-4** angeführten zusätzlichen Maßnahmen im Rahmen der Nachhaltigkeit zur Ausführung gelangen,
- eine Abänderung der Bauausführung, die dem Energieausweis zugrunde liegt, als auch der Nachhaltigkeitskriterien eine Förderungsabänderung bzw. sogar den Verlust der erhöhten Förderung bewirken kann,
- Sorge zu tragen ist, damit die Schallschutzbestimmungen der NÖ Bauordnung 1996 erfüllt werden,
- für alle notwendigen behördlichen Bewilligungen Sorge getragen wird,
- auf Verlangen der Energieausweis vorzulegen ist!

Bitte keine digitale Unterschrift einfügen.

Unterschrift(en) der antragstellenden Person(en)

Ausdruck „Punkteermittlung“